

Open Library-Konzept auch in der Stadtteil-Bibliothek Augustenstr. 92

**Open Library-Konzept auch in der Stadtteil-Bibliothek Augustenstr. 92
 BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06650 des Bezirksausschusses
 des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 07.05.2024**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15110

Beschluss des Kulturausschusses vom 16.01.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt, eine Open Library in der Stadtteilbibliothek Maxvorstadt einzureichen
Inhalt	Darlegung der Gründe, die für eine Ablehnung des Antrags sprechen (Finanzlage der LHM)
Gesamtkosten / Gesamterlöse	(-/-)
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. 2. Dem Antrag Nr. 20-26 / B 06650 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 07.05.2024 kann aufgrund des im Vortrag dargestellten Sachverhalts nicht entsprochen werden. 3. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06650 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 07.05.2024 ist somit satzungsgemäß erledigt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Stadtbibliothek; Maxvorstadt; Open Library
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none"> ● Maxvorstadt

Telefon: 0 233-89023

Kulturreferat
Direktion
KULT-BIB-DIR

Open Library-Konzept auch in der Stadtteil-Bibliothek Augustenstr. 92

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15110

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 16.01.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

In ihren beiden Gasteig-Interimsbibliotheken, der Stadtbibliothek im HP8 und der Stadtbibliothek im Motorama, hat die Münchner Stadtbibliothek erstmals das Konzept „Open Library“ erprobt. Die hohen Auslastungszahlen dank dieser erweiterten Öffnungszeiten und die hohe Zustimmung der Münchner Bürger*innen zu Open Library haben sie motiviert, die Ausweitung dieses Konzepts auf die Stadtteilbibliotheken anzustreben. Durch den Beschluss der Vollversammlung Nr. 20-26 / V 11824 vom 20.12.2023 wurde es ihr ermöglicht, fünf weitere Bibliotheken auch in den frühen Morgen- und späten Abendstunden sowie an Sonntagen zu öffnen, ohne dass bibliothekarisches Personal anwesend ist.

Dass die politischen Gremien der Bezirke, deren Stadtbibliotheken noch keine erweiterten Öffnungszeiten aufweisen, großes Interesse an einer Ausweitung des Konzepts haben, war zu erwarten und freut die Münchner Stadtbibliothek sehr. Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 03 – Maxvorstadt formuliert sehr treffend, Open Library sei „eine hervorragende Gelegenheit, die Bibliothek als zentralen kulturellen Treffpunkt im Viertel zu stärken (...). So können die Bewohner die Bibliothek als lebendigen Ort erleben, der nicht nur Bücher verleiht, sondern auch ein Ort des Austauschs, der Bildung und des sozialen Miteinanders ist.“

1.1 Open Library

Die Münchner Stadtbibliothek begreift es als eine ihrer vordringlichsten Aufgaben, Räume zu öffnen, wie in ihrer Vision „Bibliothek 2025“ zu lesen steht. Die Erweiterung der Öffnungszeiten ist ein zentraler Baustein dieses strategischen Ziels – und vor allem ist sie eine echte Herzensangelegenheit der Menschen in München.

Das Konzept der Open Library hat die dringend notwendige Erweiterung der Öffnungszeiten in greifbare Nähe gerückt, da Open Library nicht des bibliothekarischen Personals bedarf, sondern die Bibliothek allererst als öffentlichen Raum begreift, der noch wesentlich mehr als Bücher zu bieten hat. Open Library wird genutzt für Lernen, Studieren, Lesen, Teilnahme an Veranstaltungen, gemeinsame Aktivitäten mit der Familie, Ausleihe und Rückgabe von Medien, Recherche im Internet, sich treffen und auch einfach nur, um unter Menschen zu sein.

Mit den erweiterten Öffnungszeiten an Werktagen kann die Bibliothek insbesondere einen Service für Berufstätige anbieten, die die Bibliothek vor und nach der Arbeit besuchen können. Am Freitagnachmittag, am Samstag und am Sonntag nutzen vor allem Familien das Angebot. Zudem werden die erweiterten Zeiten insbesondere von Schüler*innen gerne genutzt. Insbesondere in Prüfungszeiten ist diese Gruppe sehr stark auch in den Abendstunden vertreten.

Als öffentliche Einrichtung fühlt die Münchner Stadtbibliothek die klare Verpflichtung, ihre Räume und Angebote den Menschen in München bestmöglich zugänglich zu machen. Da sich dritte Orte längst als Basis-Ausstattung des nachhaltigen urbanen Wandels erwiesen haben, will die Münchner Stadtbibliothek mit Open Library gerne ihren Teil dazu beitragen.

1.2 Überblick Öffnungszeiten

Über erweiterte Öffnungszeiten im Rahmen von Open Library verfügen die Stadtbibliothek im HP8 und die Stadtbibliothek im Motorama sowie die Stadtteilbibliotheken Am Westkreuz (ehemals Neuaubing), Fürstenried, Giesing, Moosach und Riem.

Stadtbibliothek im HP8
Mo - So 7.00 - 23.00 Uhr
112 Wochenstunden

Stadtbibliothek im Motorama
Mo - Sa 7.00 - 22.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr
100 Wochenstunden

Stadtteilbibliotheken Am Westkreuz (ehemals Neuaubing), Fürstenried, Giesing, Moosach und Riem
Di - Sa 8.00 - 22.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr
80 Wochenstunden

Alle anderen Stadtteilbibliotheken
Di - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 15.00 Uhr
41 Wochenstunden

1.3 Ergebnisse

Da Open Library erst seit Frühjahr 2024 in den Stadtteilen angeboten wird und die Interimsstandorte HP8 und Motorama erst ähnlich lang über Besuchszählanlagen verfügen, können zum jetzigen Zeitpunkt keine repräsentativen Daten zum Erfolg von Open Library zur Verfügung gestellt werden. Was wir bis dato wissen:

- In den Bibliotheken mit erweiterten Öffnungszeiten, verzeichneten wir während der Sommermonate gleich bleibende Besuchszahlen (in allen anderen sinken sie traditionell während dieser Zeit).
- Die Zahl der Besuche am Sonntag ähnelt den Zahlen an Werktagen, allerdings mit markanten Schwankungen
- Der Anteil der Besuche zu Open-Library-Zeiten im Verhältnis zur Gesamtanzahl liegt zwischen 15% bis 25% pro Monat.

Außerdem beobachten wir:

- In allen Open-Library-Bibliotheken sind die Arbeitsplätze in den Abendstunden voll besetzt.
- Open Library wird vor allem von Schüler*innen und Studierenden genutzt.
- Das Feedback unserer Nutzer*innen zu Open Library ist durchweg positiv, siehe die Zuschriften unten sowie die Erfahrung, dass außerhalb der Stadt wohnende Menschen einen Bibliotheksausweis erstellen, nur um Open Library zu nutzen.

Neben den Zahlen sind im Ergebnis auch mehrere Zuschriften aus der Bevölkerung zu verzeichnen, die der Münchner Stadtbibliothek in ihren Zielen durchweg rechtgeben. Zwei davon sollen auszugsweise hier zitiert werden:

„Ich bin fest davon überzeugt, dass diese Entscheidung vielen Menschen in unserer Stadt zugutekommen wird und zur Förderung des Wissensaustauschs und der persönlichen Entwicklung beiträgt.

Nochmals möchte ich mich von ganzem Herzen bei Ihnen und Ihrem Team für Ihr Engagement und Ihre Bemühungen bedanken, diese positive Veränderung zu ermöglichen. Es ist ein wahrer Gewinn für die gesamte Gemeinschaft, und ich bin dankbar, Teil davon zu sein.“

*„Von ganzem Herzen möchte ich mich dafür bedanken, dass es nun möglich ist, die Bibliothek außerhalb der sonstigen Zeiten zu besuchen.
Für mein autistisches Kind ist das ein Segen, denn Bücher sind Ruhe und Entspannung. Oft ist das aber an Nachmittagen nicht möglich, da sehr viele kleine Kinder laut toben, vorgelesen wird und generell viel los ist. Natürlich freue ich mich, dass so viele Menschen die Bibliothek nutzen! Aber für unsere Familie sind die neuen Zeiten ein Segen und eine Oase der Ruhe.
Vielleicht hatten Sie Menschen wie mein Kind nicht auf dem Radar bei der Idee. Vielleicht auch doch. So oder so - DANKE!“*

Eine Häufung von Vandalismus, Diebstahl oder kritischen Situationen während der Open-Library-Zeiten konnte nicht festgestellt werden.

2. Kosten

Pro Open-Library-Bibliothek müssen Zusatzkosten in Höhe von ca. 180.000 Euro pro Jahr veranschlagt werden. In erster Linie handelt es sich dabei um Bewachungsdienstleistungen. Diese Etats stehen der Münchner Stadtbibliothek aktuell nicht zur Verfügung; sie muss vielmehr hohe sechsstellige Beträge einsparen, um ihren Beitrag zur städtischen Konsolidierung zu leisten.

Die Münchner Stadtbibliothek wird sich selbstredend weiterhin bemühen, Open Library in all ihren Bibliotheken einzuführen. Aktuell kann eine solche Erweiterung jedoch nicht unternommen werden, da die finanzielle Lage der Landeshauptstadt München diese nicht erlaubt. Sobald die städtische Haushaltslage einen neuen Vorstoß gewährt, wird die Münchner Stadtbibliothek diesen selbstverständlich erneut unternehmen.

3. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

4. Behandlung eines Antrags eines Bezirksausschusses

4.1 Open Library-Konzept auch in der Stadtteil-Bibliothek Augustenstr. 92, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06650 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 3 - Maxvorstadt vom 07.05.2024

Dem Antrag eines Bezirksausschusses wird entsprochen:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses vorgeschrieben (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Das Gremium wurde um eine Stellungnahme gebeten.

Der Bezirksausschuss 03 fordert in seiner Stellungnahme das Kulturreferat auf, folgende Fragen zu beantworten:

- (1) Die Zusatzkosten für Open Library spezifisch für die Augustenstraße im Einzelnen zu beziffern (sind für eine so kleine Bibliothek wirklich dieselben Kosten fällig wie für die bisher ausgewählten Stadtteilbibliotheken?):
Antwort des Kulturreferats: Ja, da es sich in erster Linie um Bewachungsdienstleistungen handelt. Diese sind weitgehend unabhängig vom jeweiligen Standort.
- (2) Nach welchen Kriterien wurden bisher Stadtteilbibliotheken für Open Library ausgewählt (dies bezieht sich nicht auf Motorama oder HP8)? Es ist nicht klar, warum z. B. die Augustenstraße nicht berücksichtigt wurde, obwohl das vermutlich kostengünstiger gewesen wäre.
Antwort des Kulturreferats: Die Auswahl erfolgte nach regionalen Gesichtspunkten. Die Kosten sind pro Stadtteilbibliothek weitgehend gleich.
- (3) In der nächsten Runde von Einführungen des Open-Library-Konzepts für Stadtteil-Bibliotheken die Stadtteil-Bibliothek in der Augustenstraße prioritär mit auszuwählen:
Antwort des Kulturreferats: Sobald eine Finanzierung weiterer Open Library Standorte durch den Stadtrat gesichert wird, erfolgt auch die Festlegung der jeweiligen Standorte durch den Stadtrat.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Münchner Stadtbibliothek, Münchner Volkshochschule, Frau Stadträtin Burkhardt, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag Nr. 20-26 / B 06650 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 07.05.2024 kann aufgrund des im Vortrag dargestellten Sachverhalts (Finanzlage der LHM) nicht entsprochen werden.
3. Der Antrag Nr. 20-26 / B 06650 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 07.05.2024 ist somit satzungsgemäß erledigt.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An GL-2
An die Direktion der Münchner Stadtbibliothek
An die Vorsitzende des Bezirksausschusses 03 - Maxvorstadt
An die BA-Geschäftsstelle Mitte
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung
3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat